

Cascia (hl. Rita) - S.G. Rotondo (hl. Pio)

Bologna - Assisi - Norcia - Monte Sant'Angelo

Geistl. Leitung: Pfr. Thomas Rellstab

Palmsonntag, 13. April

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe. Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand und die Po-Ebene überqueren wir die Hügel des Apennins und gelangen in die schöne Toscana. Nach einem Zwischenhalt erreichen wir abends **Assisi**.

Montag, 14. April

Besuch der **Basilika S. Maria degli Angeli** mit der **Portiunkulakapelle**, dem Mittelpunkt der Basilika. Es ist ein „kleiner Landteil“, den Franziskus für seine minderen Brüder von den Benediktinern gegen einen Pachtzins (Korb voll Fische) erhalten hat.

Wir begeben uns ins alte Städtchen **Assisi**, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der Basilika **San Francesco** mit dem Grab des hl. Franziskus. Besuch der Kirche **Santa Chiara**, wo die hl. Klara in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des sel. **Carlo Acutis**. Nachmittags Weiterfahrt in die Berge nach **Cascia**. Wir besuchen das nahe gelegene Dorf **Roccaporena**. Hier hat die **hl. Rita** mit ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen gelebt und gelitten. Wir können die Taufkirche und ihr Haus mit dem Rosengarten sehen und den **Scoglio-Felsen** hinaufsteigen, wo sie oft gebetet hat.

Dienstag, 15. April

Besuch der Kirche mit dem Schrein der **hl. Rita** und Besichtigung des Innenhofes des **Augustinerinnenklosters**, in dem sie 40 Jahre lang lebte und wirkte und mit der Dornenstigma an der Stirne starb. In der Krypta sind die Spuren eines sehr eindrücklichen **eucharistischen Wunders** zu sehen. Diese Reliquie wurde dem sel. **Simone Fidati** anvertraut, der 1348 starb, seine Gebeine ruhen in der Krypta. Hier ist auch der Schrein der sel. **Maria Theresa Fasce**, die 27 Jahre lang, bis zu ihrem Tod 1947, Äbtissin des Klosters der hl. Rita war. Sie gründete mehrere bis heute bestehende Werke der Wohltätigkeit, wie das Spital, das Exerzitienhaus und das Waisenhaus. Fakultativer Mittagshalt in **Norcia**. Besuch der **Geburtskirche der Heiligen Scholastika und Benedikt**.

Über ein Teilgebirge der Abruzzen verlassen wir die interessante Bergregion und gelangen an die schöne Adriaküste. Am späteren Nachmittag erreichen wir das Gargano-Massiv und **San Giovanni Rotondo**. Hotelbezug für 3 Nächte.



Herzlich willkommen!

Mittwoch, 16. April

Hl. Messe, Besuch des **Kapuzinerklosters** mit der Sterbezelle des **hl. P. Pio**, der Kirche San Pio und der mit eindrucksvollen Mosaikbildern ausgeschmückten **Krypta**, die den Schrein des Heiligen birgt, der hier als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird. Mittagessen und freier Aufenthalt.

Hoher Donnerstag, 17. April

Kreuzweg. Nach dem Mittagessen Ausflug zum **Monte Sant'Angelo** zur imposanten Felsenhöhle des **hl. Erzengels Michael**, Abendmahlsfeier und gem. Anbetungsstunde.

Karfreitag, 18. April

Rückfahrt dem adriatischen Meer entlang über Ancona und Faenza nach **Bologna**, Hotelbezug. Besuch des frühchristlichen 7 Kirchenkomplexes S. Stefano, die älteste **Kopie des Grabes Jesu** von Jerusalem. Teilnahme an der Karfreitags-Liturgie.

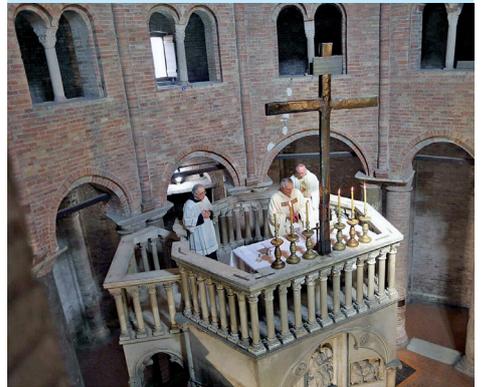
Karsamstag, 19. April

Besuch der Klosterkirche San Domenico mit den Reliquien des **hl. Domenikus**. Führung in der Altstadt und Besuch der **Kathedrale San Petronio**. Hier in der ersten und ältesten Universität studierte auch der hl. Thomas v. Aquin. Nachmittags Heimfahrt durch die Po-Ebene über Mailand in die Schweiz zurück.

Pauschalpreis **Fr. 975.-** inkl. HP
zusätzlich inkl. 1 Lunch und 2 Mittagessen
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 180.-
inkl. Führung in San Giovanni Rotondo
inkl. Gargano-Rundfahrt
Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.

Die 7 Kirchen „des Heiligen Jerusalem“ sind die ältesten heute noch erhaltenen Kirchen von **Bologna**:

- die Kreuzigungskirche (Golgota)
- die Grabeskirche Jesu



- die der Märtyrer San Vitale und Agricola
- die Kirche im Hof des Pontius Pilatus
- die Kirche des Martyriums
- die Kirche des Klosters
- die Soldatenkirche und Museum

Der **hl. Petronius** (Bischof u. Stadtpatron von Bologna 431 - 450) hat den ersten Bau über einem alten heidnischen Isis-Tempel errichtet. Hier befindet sich die **älteste Kopie des Grabes Jesu von Jerusalem**. Als es um 1009 in Jerusalem durch Kalif Al-Hakim zerstört wurde, diente diese Kopie zum originalgetreuen Wiederaufbau 1021-1036.

Drusberg Reisen AG

8840 Einsiedeln | Tel. 055 412 80 40

Auszug „Pilgern + Kultur 2025“